

Wörter: temporale Angaben

Grammatik: subjektlose Passivsätze

Kommunikation: die Wirkung von Bildern beschreiben // Leistungen beschreiben // etwas hervorheben // Bilder beschreiben //

Wichtigkeit ausdrücken // etwas positiv bewerten

Lektion 24: Kunst: Die Goldenen 20er-Jahre

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–4, Fit für Lektion 24: Wörter: Wortfeld <i>Kunst und Kultur</i> Grammatik: Passiv		
Vor dem Öffnen des KB	Papier, Papierstreifen	Schreiben Sie folgende Satzanfänge an die Tafel: <i>Wenn ich an die Goldenen 20er-Jahre denke, ... / Die Goldenen 20er-Jahre sind für mich ... / Zu den Goldenen 20er-Jahren fällt mir ein, ... / Bei den Goldenen 20er-Jahren denke ich an ...</i> Jede TN / jeder TN führt den gewählten Satzanfang mit eigenen Gedanken zu Ende. Die Assoziationen werden im PL genannt. Alternativ: Schneiden Sie eine Sonnenscheibe aus, schreiben Sie darauf die Überschrift <i>Die Goldenen 20er-Jahre</i> und befestigen Sie sie in der Mitte der Tafel. Alle TN bekommen einen länglichen Papierstreifen (in Form eines Sonnenstrahles) und schreiben in EA darauf, was sie mit dieser Zeit assoziieren. Zur Orientierung geben Sie den TN folgende Bereiche vor: <i>Wirtschaft, Politik, Technik, Kultur</i> . Anschließend die TN die beschrifteten Sonnenstrahlen an die Sonnenscheibe. Falls sich die Informationen decken, werden sie gebündelt zusammen geheftet. Auf diese Weise erstellen die TN selbst die Übersicht des im Kurs vorhandenen Vorwissens.
1a	Kärtchen Kopien der Bilder aus dem Lektionseinstieg, Kärtchen	Die TN bilden Dreier- oder Vierergruppen. Bereiten Sie Kärtchensets mit den Adjektiven aus dem KB vor und verteilen Sie diese an die Kleingruppen. Die KB bleiben geschlossen. Die TN ordnen die Adjektive in zwei Gruppen mit positiver und negativer Bedeutung. Die unbekannt Adjektive werden nachgeschlagen. Die Lösung wird mit dem KB verglichen. Kopieren Sie vergrößert die Bilder 1–4 und hängen Sie sie auf. Die TN sehen den Zeitstrahl und die Bilder 1–4 an. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie die Texte zuerst noch nicht lesen sollen. Die TN lesen die Redemittel und besprechen mit ihrer Hilfe in Kleingruppen, wie die Bilder auf sie wirken und welche Atmosphäre sie vermitteln. Sie benutzen dabei die Adjektive und ergänzen gegebenenfalls weitere. Nach dem Austausch bekommt jede TN / jeder TN vier Kärtchen und schreibt darauf je ein Adjektiv, das ihrer / seiner Meinung nach am besten zu dem jeweiligen Bild 1–4 passt. Die TN kommen an die Tafel und pinnen ihre Kärtchen passend zu dem jeweiligen Bild an. Die TN ermitteln, welches Adjektiv am häufigsten vorkommt, und diejenigen TN, die dieses Adjektiv gewählt haben, kommentieren kurz im PL ihre Wahl.
1b		Die TN arbeiten zu zweit. Partner:in A liest Infotexte 1–2 und Partner:in B 3–4. Sie notieren die wichtigsten Stichpunkte zu folgenden Bereichen: <i>Wirtschaft, Politik, Technik, Kultur</i> . Tipp: Bevor die TN die die Infotexte lesen, schreiben Sie folgende Begriffe an die Tafel: <i>politische Anschläge, technischer Fortschritt, ausgelassen feiern, wirtschaftlicher Aufschwung</i> . Bitten Sie die TN, die Infotexte 1–4 zu überfliegen und ihnen die Begriffe zuzuordnen (2: politische Anschläge, 3: technischer Fortschritt, 4: ausgelassen feiern, 1: wirtschaftlicher Aufschwung). Anschließend erklären die TN im PL die Bedeutung der zugeordneten Begriffe. Alternativ: Die TN können die Aufgabe mit der Methode des reziproken Lesens (→ Methoden) bearbeiten. Die TN arbeiten zu viert. Jedes Gruppenmitglied bekommt beim Lesen folgende Aufgaben: Partner:in A stellt die Fragen zum Inhalt des Infotextes, Partner:in B erklärt die schwierigen Wörter, Partner:in C bereitet die wichtigsten Stichpunkte vor, Partner:in D fasst den Inhalt des Infotextes mit eigenen Worten zusammen. Bei Bearbeitung des nächsten Infotextes übernimmt jedes Gruppenmitglied einen anderen Auftrag.

1c		<p>Die TN fassen ihre Infotexte mit eigenen Worten für die Partnerin / den Partner zusammen. Die gesammelten Stichpunkte helfen ihnen dabei.</p> <p>Alternativ: Neben der Fertigkeit des Zusammenfassens von gelesenen Inhalten können Sie den TN zusätzlich die Möglichkeit geben, das Vorlesen und das aufmerksame Zuhören zu trainieren. Die TN arbeiten zu zweit. Die Partner:in A liest den Infotext 1 vor, die Partner:in B hört zu und gibt den gehörten Inhalt des Infotextes wieder. Die Vorlesende / der Vorlesende überprüft das Zusammengefasste mithilfe des Textes. Dann tauschen die Partner:innen ihre Rollen und der nächste Infotext wird auf diese Art und Weise bearbeitet. Der Vorgang wird noch zweimal wiederholt.</p> <p>Bitte Sie die TN, nun in GA auf die Überschrift des Zeitstrahls <i>Aufbruch</i> zurückzukommen, und anhand der Informationen aus den Infotexten zu erklären, warum dieser Begriff im Zusammenhang mit den 1920er-Jahren gebraucht wird (<i>Aufbruch</i>: der Beginn einer längeren Reise oder Entwicklung). Die Ergebnisse des Austausches werden im PL genannt.</p> <p>AB 5–8 (Wortbildung: abgeleitete Adjektive mit dem Suffix <i>-er</i>)</p>
2a	Film zum Moduleinstieg	Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Ava Sanders im PL sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Ava aus dem Moduleinstieg mithilfe der iV abgespielt werden.
2b	CD 2.27	<p>Fragen Sie die TN, ob sie schon einmal an einer Führung in einem Museum teilgenommen haben, und wenn ja, zu welchem Thema und wie es ihnen gefallen hat. Die TN äußern sich dazu im PL.</p> <p>Die TN lesen die Sätze 1–3, hören Teil 1 der Führung und ergänzen die fehlenden Informationen. Die Ergebnisse werden in PA verglichen. Bei Zweifeln können Sie den Hörtext noch einmal vorspielen.</p> <p>Fragen Sie die TN, was sie über Berlin der 20er-Jahre wissen. Die TN äußern sich im PL.</p>
3a	<p>Kopien der Bilder aus den Arbeitsblättern A–B</p> <p>CD 2.28</p>	<p>Kopieren Sie vergrößert die Bilder aus den Arbeitsblättern A–B und hängen Sie sie auf. Fragen Sie die TN, was sie bereits über die auf den Bildern abgebildeten Personen und Trends wissen. Der Austausch erfolgt in Kleingruppen. Anschließend werden die Informationen im PL gesammelt.</p> <p>Die TN arbeiten zu viert und bilden innerhalb der Kleingruppe zwei Teams. Team A konzentriert sich auf das Arbeitsblatt A, Team B bearbeitet das Arbeitsblatt B. Die TN lesen ihre Arbeitsblätter, hören Teil 2 des Hörtextes und ergänzen die Notizen (mit einem bis drei Wörtern).</p> <p>Anschließend vergleichen die TN innerhalb ihres Teams ihre Notizen.</p>
3b		Team A tauscht seine Notizen mit Team B. Die TN hören noch einmal die Führung und vergleichen die Notizen ihres Partnerteams mit dem Gehörten.
3c	Kärtchen, Plakate	<p>Die TN besprechen im PL, was sie während der Führung noch über diese Zeit erfahren haben. Um das Sammeln der zusätzlichen Informationen zu erleichtern, können Sie den Hörtext 2 noch einmal vorspielen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Die TN recherchieren, wie die 20er-Jahre in ihren Heimatländern bzw. einem ihnen bekannten Land im Vergleich zu dem in der Führung dargestellten Bild Berlins waren. Sie können die Recherche in ihrer Muttersprache durchführen. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen vorgetragen.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit des Übertragens von Informationen aus der Muttersprache in die Zielsprache Deutsch.</p> <p>Kulturelles Lernen: Bereiten Sie Kärtchen mit folgenden Überschriften zu den 1920er-Jahren vor: <i>Emanzipation der Frauen, Bauhaus, Mode, Film, Erfindungen, Unterhaltung</i>. Die TN wählen einen Themenbereich, der ihre Interessen am meisten anspricht. Die gebildeten Gruppen recherchieren Informationen zu ihrem Thema und erstellen ein Plakat. Die Plakate werden im Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert.</p>

		AB 9–10
4	Fotos	<p>Bereiten Sie Fotos von den im KB aufgelisteten Persönlichkeiten vor, die in den 1920er-Jahren gelebt haben, und hängen Sie diese im Kursraum auf. Fragen Sie die TN, ob sie die Personen erkennen.</p> <p>Die TN arbeiten weiter in PA. Sie wählen eine der Personen aus dem KB oder nehmen Persönlichkeiten aus anderen Ländern, die sich damals durch etwas Besonderes hervorgehoben hat. Die TN recherchieren Informationen und stützen sich dabei auf die Stichpunkte im KB. Die TN lesen zuerst den Notizzettel zu Lindbergh und die Beispielantwort. Mithilfe der Redemittel bereiten sie dann eine kurze Präsentation im Umfang von 2–3 Minuten vor, die im PL vorgestellt wird.</p> <p>Sie können die Recherche in ihrer Muttersprache durchführen. Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit des Übertragens von Informationen aus der Muttersprache in die Zielsprache Deutsch.</p> <p>Alternativ: Die TN versetzen sich gedanklich in die Rolle der ausgewählten Person hinein und schreiben eine Ich-Geschichte. Das hilft ihnen, Motivation, Ansichten, Beweggründe usw. besser nachzuvollziehen. Die Geschichten können in Kleingruppen vorgelesen oder in Form eines Podcasts aufgenommen werden. Falls Ihnen eine Lernplattform zur Verfügung steht, können die Podcasts hochgeladen werden.</p> <p>AB 11</p>
5a		<p>Schreiben Sie an die Tafel die Angaben <i>bis heute</i>, <i>zuerst</i>, <i>am Anfang</i> und fragen Sie die TN, welche Information man damit ausdrückt. (Es geht um die Zeit / temporale Angaben.) Bitten Sie die TN ein paar weitere bekannte temporale Angaben zu nennen. Die TN lesen in EA die Sätze 1–5 und ordnen den darin markierten temporalen Angaben die passenden Ausdrücke mit gleicher Bedeutung zu. Die Lösung wird im PL verglichen.</p> <p>AB 12</p>
5b		<p>Die TN ergänzen die Satzanfänge 1–5 mit Informationen über sich selbst. Dann verbinden sie die ausgewählten Sätze zu einem Text, den sie ihrer Partnerin / ihrem Partner präsentieren. Anschließend tauschen sie sich über die vorgestellten Informationen aus. Jede Person wählt etwas Interessantes über die Partnerin / den Partner und berichtet darüber im PL.</p>
6		<p>Schreiben Sie folgenden Satz an die Tafel: <i>Man tanzt gern Charleston</i>. und bitten Sie die TN, ihn ins Passiv umzuformulieren. Schreiben Sie die Lösung an die Tafel: <i>Charleston wird gern getanzt</i>. Markieren Sie im Aktivsatz den Akkusativ und den Nominativ im Passivsatz. Bitten Sie die TN zusammenzufassen, wie Passivsätze gebildet werden.</p> <p>Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen über die Passivbildung im Anhang (→ Grammatik 4.3.1).</p> <p>Weisen Sie die TN auf den Aktivsatz ohne Akkusativergänzung und auf den Passivsatz mit <i>es</i> als Platzhalter in der Tabelle hin. In PA ermitteln die TN, welche Informationen in den Sätzen enthalten sind. Sie können dazu Fragen stellen. (<i>Wer feiert, was, wo und wie?</i>) Die TN nennen die Antworten im PL. Es ist unbekannt, wer feiert und vor allem was gefeiert wird, also gibt es keinen Akkusativ. Fragen Sie die TN, was das Fehlen des Akkusativs im Aktivsatz im Passivsatz verursacht. (Anstelle des fehlenden Subjektes steht das Pronomen <i>es</i> als Platzhalter.) Im nächsten Schritt vergleichen die TN den Passivsatz mit <i>es</i> mit dem subjektlosen Passivsatz und ermitteln, was anders ist. (Das Pronomen <i>es</i> entfällt, wenn das Vorfeld durch einen anderen Satzteil besetzt wird.)</p> <p>Tipp: Um den TN die Regel zu verdeutlichen, schreiben Sie Sätze mit den Verben mit Dativergänzung und der Präpositionalgruppe an die Tafel: <i>Man folgt den neuen Modetrends</i>. // <i>Man sucht nach Unterhaltung</i>. Bitten Sie die TN, die Sätze ins Passiv umzuformulieren. Schreiben Sie die Lösungen an die Tafel: <u>Es</u> wird den Modetrends gefolgt. - <u>Den Modetrends</u> wird gefolgt. // <u>Es</u> wird nach Unterhaltung gesucht - <u>Nach Unterhaltung</u> wird gesucht.</p>

	Film mit Beispielantwort	<p>Alternativ: Sie können mit den vergrößerten Bildern aus Schritt 2 anfangen. Die TN arbeiten in drei Gruppen. Jede Gruppe wählt ein Bild aus, sammelt Informationen zu den darauf dargestellten Ereignissen und tauscht sich darüber aus, was sie damit verbindet.</p> <p>Spielen Sie dann den Film mit der Beispielantwort von Zuzanna aus Polen vor. Bitten Sie die TN darauf zu achten, wie Zuzanna die Bilder beschreibt und welche Bedeutung sie ihnen zuschreibt. Nach dem Sehen fassen die TN die Informationen im PL zusammen. Anschließend wird in Gruppen, wie in Schritten 1–3 beschrieben, gearbeitet.</p> <p>AB 16</p>
AB, Aussprache: <i>Konsonanten -ng und -nk</i> ; Selbstkontrolle zu Lektion 24		